– Das Bild der Conformen Überlegg. ist ungemein irreführend. Es geht uns nämlich Extensionen – Zahlzeichen, die doch nicht als Zahlzeichen ~~aufzufassen~~ zu benutzen sind.

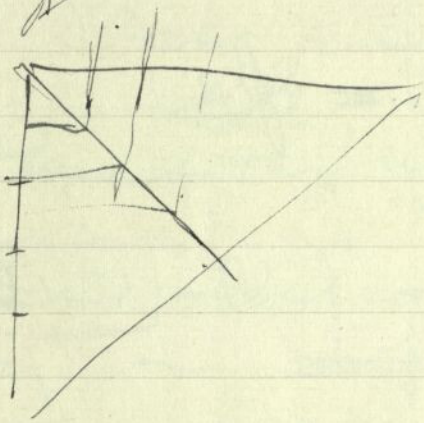
[„Aber ist das nicht ein Bevor) vermeiden: ——— ?"]

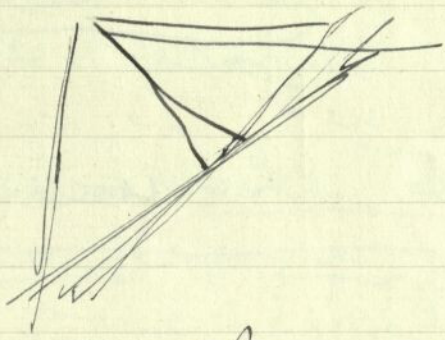
(Oder) es ist nicht klar ist, ob wir den Extensionen eine neue Extension einfügen (wie es ja aussieht) oder ein neues Gesetz aufsetzen. „Oder dem System der Gesetze den Gesetzen ein neues Gesetz beifügen."

Wie kommt es, daß diese Rechnung Mathematik so viel Gewicht ~~besitzt~~ leistet? – Weil es etwas verspricht, nicht ein Versprechen hält. „Weil seine Leistung ist, ~~(etwa)~~

zu versprechen, nicht: (~~ein~~) Versprechen zu halten. //

Es geht nun um ein
zweifaches System der
Operationen und
Systeme von Fällen und
~~dem~~ zeitlich auch eine neue
Rechnungsart zur
Bildung von Fällen eines Systems von
Fällen.





Es geht uns eine neue Rech-
nungsart (Beläufe) gegen-
über ~~diagonal~~ ~~Stufenleiter~~ der ~~Stufenleiter~~ ~~Stufen~~)
: Jeder Stufe der Entwicklung
im System (in der Vertikalen) ~~ist~~
~~einer bestimmten~~ nach ~~einem~~ einer
~~Regel~~ Regel ~~einer~~ Punkt ~~Stufe~~ in der Horizon-
talen ~~zu~~ zu(zu)ordnen.

man könnte es eine neue Numerierung nennen

ein neues System der

1 ist Nuber = $f(n_a)$

2 ist Nuber = $f(n_b)$

3 ist Nuber = $f(n_c)$

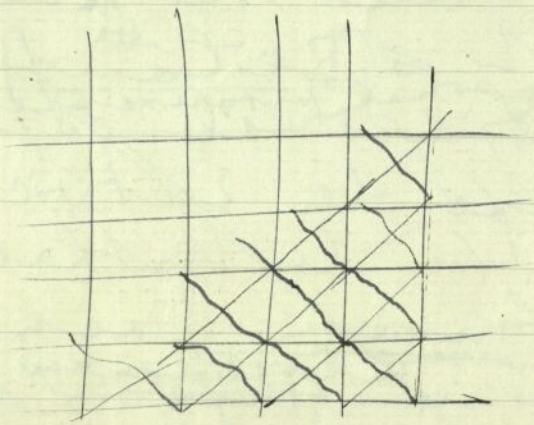
⋮ ⋮

R ist Nuber = $f(R)$

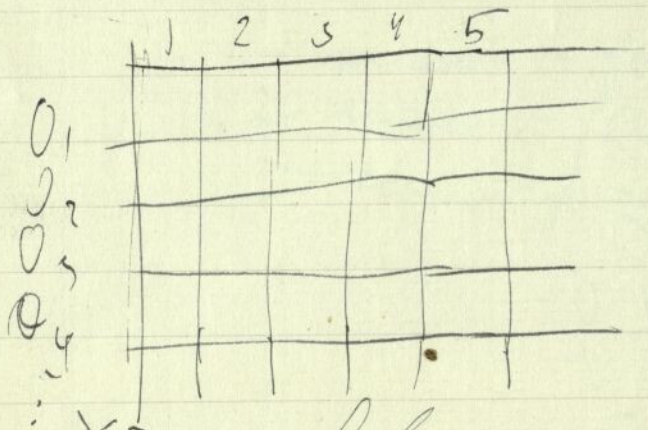
R ist Nuber = $f(S)$ = $\boxed{\text{R ist Bewest.}}$

⇓

$\vdash R$



die von allen diagonal verschiedene Resultate ergeben.



Dieses Schema von Operationen legt ~~nahe~~, die Bildung neuer Operationen nahe, nach dem Prinzip, das wir die Operationen haben, wenn wir eine Technik besitzen, ~~mittels dessen wir den~~ einzelnen Kardinalzahlen Kardinalzahlen 1-1 zuordnen. ~~Können~~

Nun wollen wir sagen: das können nicht alle solche Techniken sein; es muß welche geben, die alle diese durchkreuzen! Wo würde man aber eine von diesen allen verschiedene Technik nennen? Doch eine

$$\begin{vmatrix} 1 & 0 & 0 & & & \\ 0 & 1 & 0 & & & \\ 0 & 0 & 1 & 0 & & \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 0 & \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & 1 \end{vmatrix}$$

$$\begin{matrix} 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & \\ 0 & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \\ 0 & 0 & \cdot & \cdot & \cdot & \\ 0 & 0 & 0 & \cdot & \cdot & \cdot \\ 0 & 0 & 0 & 0 & \cdot & \cdot \end{matrix} \qquad \begin{matrix} 1 & & & \\ 0 & 1 & & \\ 0 & 0 & 1 & \end{matrix}$$

Wie weiß ich daß das Gesetz D_n ein andres ist als das g_{10}? Indem ich es berechne? Oder etwa eine Bestimmung?

Der Unterschied zwischen dem Gesetz 'diagonal verschieden zu' & einem Gesetz welches diagonal verschieden ist.